

Die Glocke einladen

Als Novize habe ich gelernt, wie man die Glocke einlädt.
Bevor du die Glocke einlädst, musst du dich vorbereiten, denn du bist nun der Glocken-Meister. Wir bereiten uns vor, indem wir die Bewusstheit auf unseren Atem lenken. Und es gibt ein Gatha, das wir mit unserer Atmung im Geiste sprechen.

*Körper, Rede und Geist sind vollkommen eins (einatmen).
Mein Herz begleitet den Klang der Glocke (ausatmen).
Mögen alle, die ihn hören, aus ihrer Vergesslichkeit erwachen (einatmen) und frei
von Ängsten und Sorgen sein (ausatmen).*

Wenn wir dieses Gatha rezitiert haben, sind wir bereit, die Glocke einzuladen.

Wir beginnen mit einem halben Glockenklang, um die Glocke und auch die Zuhörenden vorzubereiten. In unserer Tradition glauben wir, dass der Klang der Glocke aus unserem Inneren kommt. Es ist der Buddha in uns, der uns nach Hause ruft, die Stimme des Buddha, die tief aus unserem Inneren kommt.

Nach dem halben Glockenklang atmen wir sechs bis acht Sekunden lang, um uns auf den ganzen Klang vorzubereiten.

Erst jetzt lädt der Glocken-Meister einen ganzen Klang der Glocke ein. Alle haben die Möglichkeit, dreimal Einatmen und dreimal Ausatmen zu genießen. Diese Praxis kann sehr tief sein.

Wir können uns sagen: Ich höre, ich höre, mit jeder Zelle meines Körpers. Ich lade alle meine Vorfahren und Nachfahren, auch wenn sie sich noch nicht manifestiert haben, ein, mit mir zuzuhören. Auf diese Weise hört der gesamte Kosmos zu. Der Klang der Glocke hilft uns, zum gegenwärtigen Augenblick zurückzukommen. Wir berühren die Wunder des Lebens im gegenwärtigen Augenblick.

Als Glocken-Meister wissen wir, dass die Zuhörenden Zeit brauchen, um den Klang der Glocke wirklich zu genießen. Die einen atmen langsamer, die anderen schneller. Deshalb lässt der Glocken-Meister allen genügend Zeit. Zwischen jedem ganzen Glockenklang atmen wir deshalb dreimal ein und aus. Und als Glocken-Meister schenken wir den Zuhörenden noch ein paar Sekunden mehr, damit sie sich an ihrem Atem erfreuen können.

Am Ende legen wir den „Einlader“ (Schlägel) vor uns nieder und verneigen uns vor der Glocke.